Aus den Verbänden

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zwei voneinander unabhängige Preisgerichte waren beauftragt, die Preise zuzusprechen. Die erste Jury vereinigte sich am 23. November und bestand aus 5 Mitgliedern, die aus Vertretern der Aluminiumfabrikanten, Metall-Möbelfabriken und Künstlern zusammengesetzt waren.

Der 1. Preis von sFr. 3000.— fiel an *Marcel Breuer* (Ungarn), der 2. Preis ex aequo von sFr. 1000.— an *Th. Breunlin* (Schweiz) und *Ch. J. Beckerich* (Frankreich).

Die zweite Jury, die aus Vertretern der Internationalen Kongresse für neues Bauen bestand *(Le Corbusier, Walter Gropius, S. Giedion)* erteilte
den 1. Preis an *Marcel Breuer* (Ungarn-Schweiz),
den 2. Preis an *Bossu* und *Spreed* (Frankreich),
den 3. Preis an *Ch. J. Beckerich* (Frankreich).

Ausserdem erteilte die Jury verschiedene lobende Erwähnungen, davon eine an einen Schweizer Teilnehmer: *A. Roth*, Zürich. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass sowohl die Modelle des doppelten ersten Preisträgers (Marcel Breuer), wie die des 2. Preisträgers der Aluminium-Jury in der Schweiz hergestellt wurden, erstere durch die Firma Embru-Werke A. G. in Rüti (Zürich), letztere durch die mitkonkurrierende Firma Basler Eisenmöbelfabrik Th. Breunlin & Co., Sissach (Baselland).

Preisausschreiben wie das obige stellen die so notwendige Verbindung zwischen Architekten und Industrie auf die schnellste Weise her und sollten auch in anderen Gebieten Nachahmung finden.

Eidgenössische Kunstwettbewerbe

Bei den vom eidgenössischen Departement des Innern veranstalteten Wettbewerben sind die folgenden Arbeiten prämiert worden:

1. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine kleine Springbrunnenanlage mit Vogelbecken. Fr. 300.—: *Paul Wilde*, SWB, Basel; Fr. 250.—: *Franz Wilde*, SWB, Basel; Fr. 200.—: *W. Gygi*, Zürich und *P. A. Droz*, Le Locle; Fr. 150.—: *Emil Abry*, Zürich.

2. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Plakat «Pro Telephon». Fr. 300.—: *H. Kurtz*, SWB, Zürich, Entwurf Fr. 200.—: Frau *Haasbauer-Wallrath*, SWB, Basel, *M. Bill*, *SWB*, Zürich und *O. Tschumi*, SWB, Bern; Fr. 150.—: *W. Burger*, Lausanne und *A. Funk*, SWB, Nidau.

3. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für neue Zinnspielwaren. Fr. 400.—: *Jean Duvoisin*, Genève; Fr. 300.—: *Franz Wilde*, SWB, Basel; Fr. 200.—: *Paul Wilde*, SWB, Basel; *Josef Büsser*, SWB, St. Gallen; Fr. 100.—: *Rosa Bratteler*, SWB, Riehen.

Aus den Verbänden

Schweizerischer Werkbund SWB

Das «Werk» bleibt offizielles Organ

Nach langwierigen Verhandlungen, die sich wider Erwarten in das neue Jahr hinein erstreckten, konnte der Vertrag zwischen SWB und BSA bereinigt werden. Das «Werk» bleibt weiterhin offizielles Organ des SWB. Es ist zu hoffen, dass die Mitglieder mehr als bisher von der dadurch gebotenen Publikationsmöglichkeit Gebrauch machen.

Verkaufsmesse der SWB-Ortsgruppe Zürich

Die diesjährige Weihnachtsmesse ergab eine sehr angenehme Ueberraschung: trotz der Verlegung des Ausstellungslokals vom Zentrum weg war der Besuch erfreulich gut. Einschliesslich der für die Verlosung angekauften Gegenstände beträgt die Verkaufssumme Fr. 5153.— gegenüber Fr. 3300.— im Jahre 1932.

Weihnachtsausstellung der SWB-Ortsgruppe Aargau

Im Kantonalen Gewerbemuseum Aarau wurden während 14 Tagen ganze Zimmereinrichtungen, Einzelmöbel und Objekte der Kleinkunst wie Bucheinbände, Stoffe, Keramik, Graphik, Drechslerarbeiten usw. gezeigt. Auch hier resultierte ein lebhafter Verkauf in der Höhe von Fr. 1700.—, der zum grossen Teil kleinere Gegenstände betraf. *str.*

Nach langjähriger Praxis im In- und Auslande (Düsseldorf, Magdeburg, Essen, Berlin, Hamburg, London), 22jähriger Tätigkeit in der nun erloschenen Firma Froebel, Zürich, gärtnerische Pläne und Leitung der «Züga» 1933, Neubühl u. a. eröffne ich ein Bureau als

BERATENDER GARTENARCHITEKT

Mein Arbeitsgebiet umfasst: Pläne und Kostenanschläge für private und öffentliche Gartenanlagen, Umänderungen, Pflanzungen u. a. Ausführung (durch Vergebung an ortsansässige Firmen) unter meiner Leitung. Neutrale Beratung. Gutachten.

ZÜRICH 7
Hofackerstrasse 58 Telephon 22.716

GUSTAV AMMANN
Gartenarchitekt BSG